

Das Sams begeistert Jung und Alt



Herr Taschenbier macht sich auch ohne das Sams schöne Tage. *Quelle: Unbekannt*

Sie ist eine großartige Hommage ans Kindsein – die Inszenierung von "Eine Woche voller Samstage" des Rottweiler Zimmertheaters.

Es ist vorlaut, frech, verbreitet jede Menge Chaos, reimt für sein Leben gern, und hat mittlerweile Generationen von Kindern und Erwachsenen begeistert: das Sams. Der Kinderbuchklassiker von Paul Maar stammt aus dem Jahr 1973 und fasziniert seither Generationen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich zur Premiere der "Woche voller Samstage" in der Rottweiler Stallhalle nicht nur viele kleine Sams-Fans eingefunden hatten, sondern auch Erwachsene, ganz ohne Kinder, die Reihen füllten, und nicht minder begeistert waren.

Es ist vergleichbar mit Pippi Langstrumpf

Das Sams ist ein Phänomen, ähnlich wie Pippi Langstrumpf. Es ist so ganz und gar nicht wohlherzogen und bringt manchen Erwachsenen an den Rand der Verzweiflung – und dennoch, oder vielleicht auch gerade deswegen, ist es so beliebt. Denn wer möchte nicht mal aus dem Hamsterrad des Alltags ausbrechen und gemeinsam mit dem Sams eine Woche lang Abenteuer um Abenteuer bestreiten – einfach mal wieder so richtig Kind sein. Das Ensemble des Zimmertheaters um Regisseurin Deborah König darf das, und tut es mit Begeisterung, Leidenschaft und großer Spielfreude. Und der Funken der Begeisterung springt bereits in der ersten Szene auf das Publikum über. Vor allem die kleinen Besucher sind gleich mittendrin in der Geschichte und kommentieren aus den Zuschauerrängen lautstark mit, denn schließlich kann es ja nicht angehen, dass Frau Rotkohl, die Vermieterin von Herrn Taschenbier, diesen permanent, und vor allem immer samstags, wegen der Mittagsruhe drangsalieret.

Von Stefanie Siegmeier 29.11.2022